

Wichtige Fakten zu *Chlamydomphila felis*

- *Chlamydomphila felis* ist ein gramnegatives Bakterium.
- Primäres Zielorgan des Erregers ist die Konjunktiva, so dass sich die Infektion meist in einer Konjunktivitis manifestiert.
- Bei reinrassigen Katzen scheint die Prävalenz der Infektion höher zu sein.
- Das Bakterium ist außerhalb einer Zelle nicht überlebensfähig. Die Infektion wird nur durch direkten Kontakt übertragen.
- Es gibt keine epidemiologischen Hinweise dafür, dass Katzen mit einer C.-felis-Infektion ein Zoonoserisiko darstellen.

Infektion

- Die Übertragung des Erregers erfolgt durch engen Kontakt zwischen Katzen, wobei die Augensekrete die wichtigste Infektionsquelle darstellen.
- Die meisten Fälle werden bei jungen Katzen (jünger als ein Jahr) beobachtet.
- Die Ausscheidung des Bakteriums über die Konjunktiva sistiert in der Regel ca. 60 Tage nach der Infektion, doch ist auch die Entwicklung persistierender Infektionen möglich.

Klinische Symptome

- Die Inkubationszeit beträgt 2-5 Tage. Die Symptome zeigen sich zunächst an einem Auge, gehen jedoch in der Regel auch auf das zweite Auge über.
- Der Augenausfluss ist anfangs wässrig und wird später zunehmend schleimig oder mukopurulent.

- Ein charakteristisches Merkmal der Chlamydiose ist die Chemosis. Betroffene Tiere können eine hochgradige Konjunktivitis mit extremer Hyperämie der Nickhaut sowie Blepharospasmus und deutliche Augenbeschwerden zeigen.
- Kurz nach der Infektion können vorübergehend Fieber sowie Gewichtsverlust auftreten, obwohl sowohl Allgemeinbefinden als auch Appetit bei den meisten Katzen ungestört bleiben.

Diagnose

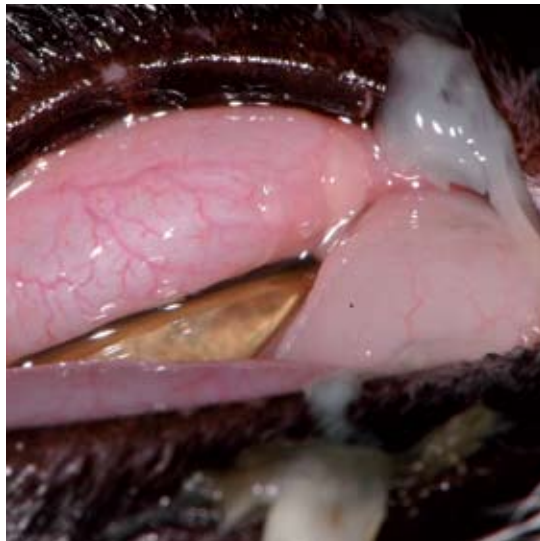
- Eine PCR-Untersuchung kann in Augentupferproben durchgeführt werden. Um eine ausreichende Zahl von Zellen zu erhalten, ist eine gute Technik bei der Probennahme von besonderer Bedeutung.
- Bei nicht geimpften Katzen kann der Nachweis von Antikörpern die Diagnose bestätigen.

Krankheitsmanagement

- Tetracycline sind die Antibiotika der Wahl. Doxycyclin hat den Vorteil, dass eine einzige Gabe pro Tag ausreicht (10 mg/kg per os).
- Um die vollständige Eliminierung des Erregers sicherzustellen, muss die Behandlung vier Wochen lang durchgeführt werden.
- Die Einzelunterbringung erkrankter Katzen sowie routinemäßige Hygienemaßnahmen können dazu beitragen, eine Ausbreitung der Infektion zu verhindern.

Impfung

- Sowohl inaktivierte Impfstoffe auf der Basis ganzer Chlamydien als auch modifizierte Lebendvakzinen sind als Bestandteil von Kombinationsimpfstoffen verfügbar.
- Die Impfung gegen *C. felis* stellt eine Non-Core-Komponente im Impfmanagement von Katzen dar. Die Impfung sollte erwogen werden, wenn es in einem Katzenbestand in der Vergangenheit eine bestätigte Erkrankung durch Chlamydien gab.
- Katzen, die langfristig gemeinsam gehalten werden, sollten regelmäßig geimpft werden.
- In Katzenzuchtbeständen, in denen eine *C.-felis*-Infektion endemisch ist, besteht der erste Schritt in einer 4-wöchigen Therapie aller Katzen mit Doxycyclin. Sobald die klinischen Symptome verschwunden sind, sollten alle Katzen geimpft werden.
- Mit der Impfung kann generell im Alter von 8-10 Wochen begonnen werden, wobei die zweite Injektion in einem Abstand von 3-4 Wochen erfolgen sollte.
- Eine jährliche Auffrischungsimpfung wird für Katzen empfohlen, die dauerhaft einem Infektionsrisiko ausgesetzt sind.



Mit freundlicher Genehmigung von Eric Déan.

- Purulente Konjunktivitis und Chemosis im Zusammenhang mit einer Infektion mit *Chlamydomphila*.



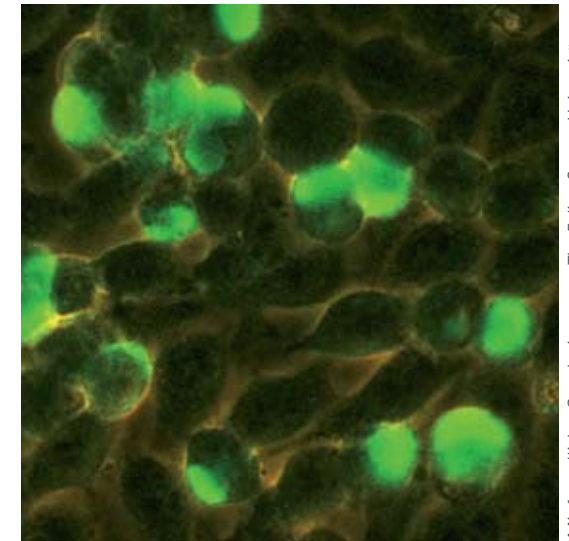
Mit freundlicher Genehmigung von The Feline Centre, Universität Bristol.

- Die Diagnose einer *Chlamydomphila*-Infektion erfolgt generell mittels PCR anhand von Augentupferproben.



Mit freundlicher Genehmigung von The Feline Centre, Universität Bristol.

- Konjunktivitis bei einer Katze mit *Chlamydomphila-felis*-Infektion.



Mit freundlicher Genehmigung von The Feline Centre, Universität Bristol.

- Indirekte Immunfluoreszenz zum Nachweis von *Chlamydomphila*-Antikörpern.